

Der 57. ORE-ORE-Prinz 2013



Halleluja! Der Ausruf von Christine Steiner war landesweit über „Vorarlberg heute“ zu hören und zu sehen. Erstmals war im November 2012 ein Kamerateam des ORF dabei, als eine Schar von Altprinzen Martin und Christine Steiner die frohe Kunde überbrachten: Ihr seid das Bregenzer Prinzenpaar für den Fasching 2013!

Das „Halleluja!“ nahmen die Altprinzen auch gerne als Ja der Prinzessin auf. „Wir haben uns ziemlich rasch entschieden, mitzumachen.“ Faschingserfahrung hatten Christine und Martin bereits im Fasching 2011 gewonnen, als Mitglieder im Gefolge von Prinz Ore IV., Thomas II.

Christine gesteht zudem, dass sie bereits anno 1997, während der Regentschaft von Ore XLI., Rudolf I. beim Anblick des Prinzenwagens romantische Gefühle hatte: „Auf einem solchen Wagen würde ich gerne einmal einen Fasching lang mitfahren!“

Kutsche statt Wagen

Beim Durchblättern der „Bibel der Altprinzen“, der Jubiläumsausgabe zum 50-Jahr-Jubiläum von Ore Ore, fielen dem frisch gekürten Prinzenpaar immer wieder Pferdekutschen auf. Zuletzt war Ore-Obmann Mandy Strasser als Prinz Ore XX. mit Prinzessin Heidi mit einem solch tollen Gefährt unterwegs gewesen.

Der Prinz:

Prinz Ore LVII., Martin II., Therapeutikus von Bizeps, Trizeps sowie abgetakelter Knochengestelle, Miraculix zerschundener Gelenke und anderer gerade noch beweglicher Körperteile, Kolonialregent über Valle di Verzasca, Bezwinger des dortigen, klimrend kalten Wildflusses, gerne andere zum Narren haltender EIGENER Hofnarr, edler Hüter von Zauberkünsten

bürgerlich: Martin Steiner

Die Prinzessin:

Prinzessin Christine II., dem besonnenen Prinzen und dem gemächlichen Infant Gas gebende Freiherrin, auf den Zahn fühlende Geldeintreiberin einer Gebisswerkstatt, zusammenschweißende Schlossherrin rostiger Eisenplatten, Edle, auf ihrem BMW-Ross dem Prinzen hinterherrasende, Staub und Kilometer schluckende Eroberin von Anatolien, kreatives, stets lächelndes Energiebündel.

bürgerlich: Christine Steiner

Prinzenkutsche:

Vis-à-vis-Kutsche mit 2 Norikern

Zere: Peter Hagspiel

Motto: Bregenz bewegt – Bewegtes Bregenz

Gefolge: 45 Personen

Bei Othmar Fetz in Eichenberg wurde das Prinzenpaar fündig. Zwei prachtvolle Tiger-Noriker ziehen die elegante Visà-Vis-Kutsche.

Gefolge? Putz oafach!

Als „putz oafach“ bezeichnet es Prinz Ore LVII., ein Prinzengefolge zu finden. „Es sind viele mit dabei, die sonst mit dem Fasching überhaupt nichts am Hut haben. Aber alle machen voller Begeisterung mit.“ Dass Vroni und Wieland Steiner, die Eltern des Prinzen, das Gefolge bestens bekochen, hat sich bereits sehr bewährt.

Die Ausstattung des Gefolges und die Choreografie des Umzuges waren dann Gemeinschaftsentscheidungen des Paares. Martin dichtete voller Elan „Moskau“ um zu einem Bregenzer Faschingslied: „Bregenz, Bregenz, Bregenz ist die schönste Stadt, weil sie See und Pfänder hat!“ Der flotte Song wurde mit dem Gefolge aufgenommen, der Tanz dazu begeisterte die Gäste auf vielen Bällen.

Der Prinz und seine Prinzessin wollen auch kranken Kinder und Menschen mit Behinderung Faschingsfreude bereiten. Deshalb gibt es Besuche bei Kindern, die nicht an einem Umzug teilnehmen können. Und neben Volksschülern waren auch Betreute der Lebenshilfe dazu eingeladen, mit dem Prinzenpaar zu malen.



Prinz Ore LVII., Martin II. und Ihre Lieblichkeit Prinzessin Christine II., Herrscherpaar von Funken und Bühel zu Bregenz am schönen Bodensee, Prinzenpaar der Herzen!



Das Prinzenpaar 2013 ist mit prächtiger Pferdekutsche unterwegs, geführt von Othmar Fetz aus Eichenberg. Infant Manuel und der rührige Zere Peter Hagspiel dürfen hier nicht fehlen.